



# FEUERWEHR STETTLEN

## PRÄVENTION

---



### Naturgewalten

Die verschiedenen Arten von Elementarereignissen sind sehr unterschiedlicher Natur und reichen von Sturm über Erdbeben bis Lawinen. Die bei der Gebäudeversicherung Bern (GVB) versicherten Elementarschäden sind:

#### Hagel

Hagelkörner können bis zu einem Durchmesser von 5cm gross sein und fallen mit Geschwindigkeiten bis zu 150km/h zur Erde. Dort durchschlagen sie Dächer, Abdeckungen, Scheiben und Storen und richten auch in Gärten Verwüstungen an. 2009 erlebte der Kanton den schwersten Hagelzug in der Geschichte der Gebäudeversicherung Bern (GVB). Er dauerte eine halbe Stunde und richtete einen Schaden von 60 Millionen Franken an.

#### Schneedruck

Obwohl sich Schneeflocken aus lediglich 0,1mm grossen Eiskristallen bilden und nur gerade 0,004g schwer sind, kann Schnee einen gewaltigen Druck erzeugen: Ein Kubikmeter feuchtnasser Schnee wiegt bis zu 500kg.

#### Überschwemmungen

In den bernischen Alpen werden die höchsten Niederschlagsmengen Europas gemessen. Leider steht gemäss Experten zu erwarten, dass diese Mengen mit der Klimaerwärmung und der damit einhergehenden Häufung von Wetter-Extremereignissen noch zunehmen werden. Im August 2005 führten anhaltende Niederschläge zum bisher grössten Elementarschadenereignis in der Geschichte der Gebäudeversicherung Bern (GVB). Die Überschwemmungen verursachten Schäden in der Höhe von 308 Mio. Franken.

#### Sturmwind

Abgedeckte Dächer, zertrümmerte Fenster, entwurzelte Bäume – ein Orkan wie «Lothan», der 1999 durch die Schweiz zog, kann verheerende Folgen haben. Die Schadenssumme damals betrug 143 Mio. Franken. Und auch die Häufigkeit und Schwere von Sturmwinden und Orkanen werden mit dem Klimawandel zunehmen.

**Feuerwehr Stettlen**



# FEUERWEHR STETTLEN

## PRÄVENTION

---



### So schützen Sie Ihr Haus vor Hagel

Das Wetter können Sie nicht beeinflussen – aber mit einigen einfachen Massnahmen Elementarschäden vorbeugen.

#### Wo bestehen Gefahren?

Gebäudehüllen sind heute oft anfälliger für Hagelschäden – zum Beispiel durch grosse Glasfassaden mit Beschattungssystemen. Typisch sind Schäden an Storen und Rollläden. In ganz schweren Fällen kann sogar die Fassade beschädigt werden.

#### Besonders gefährdete Bauteile sind:

- Beschattungsvorrichtungen wie Storen und Rollläden
- Kunststoffplatten, Oberlichter aus Kunststoff
- Solar- und Photovoltaik-Anlagen

Hagel kann zudem durch eindringendes Wasser Schäden im Gebäudeinnern verursachen: zum Beispiel, wenn die Fassade nicht dicht ist oder wenn Hagelkörner und Schmutz Abläufe verstopfen.

#### So schützen Sie sich unmittelbar:

Gefährden Sie sich nicht selbst. Bleiben Sie während eines Hagelsturms im Haus, und nehmen Sie keine Reparaturen vor. Bei drohendem Hagelschlag:

- Schliessen Sie Fenster und Türen. Ziehen Sie Stoffstoren ein.
- Ziehen Sie Rafflamellenstoren und Rollläden hoch: Sie sind gefährdeter als modernes Fensterglas.
- Arretieren Sie Klappläden: Sind sie geschlossen, schützen diese die Fenster.
- Halten Sie sich fern von Fenstern und Öffnungen, die sich nicht schützen lassen. Meiden Sie Räume direkt unter dem Dach.

#### Sorgen Sie vor!

- Versehen Sie empfindliche Oberlichter mit Schutzgittern.
- Rüsten Sie Solar- und Photovoltaik-Anlagen mit hagelresistentem Schutzglas aus.
- Wählen Sie bei Neu- oder Umbau hagelresistente Materialien  
(Informationen: <http://www.hagelregister.ch/>)
- Bringen Sie Lamellen- oder Stoffstoren zwischen den Scheiben an.
- Halten Sie Dach und Gebäude instand: Entwässerung kontrollieren, Dachfolien regelmässig erneuern, Abläufe freigehalten, Kunststoffteile rechtzeitig ersetzen.
- Ordnen Sie regelmässige Dachkontrollen an.
- Erkundigen Sie sich, ob Sie für eine optimale Deckung von Gebäude- und Umgebungsschäden von einer Zusatzversicherung profitieren können.



# FEUERWEHR STETTLEN

## PRÄVENTION

---



## So schützen Sie Ihr Haus vor Schäden durch Überschwemmungen

Das Wetter können Sie nicht beeinflussen – aber mit einigen einfachen Massnahmen Elementarschäden vorbeugen.

### Wo bestehen Gefahren?

Wenn Seen, Flüsse und Bäche über die Ufer treten, sind anliegende Gebäude betroffen – bei Starkregen sind in der Schweiz jedoch alle Gebäude gefährdet, die sich in Hang- und Muldenlagen befinden. Oft staut sich hier das Wasser und dringt durch Öffnungen in das Haus ein. Ist die Kanalisation überlastet, kann es zudem zu Rückstaus kommen – in- und ausserhalb des Gebäudes.

### So schützen Sie sich unmittelbar:

- Schliessen Sie alle Fenster und Türen (vor allem in den Untergeschossen).
- Deponieren Sie Sandsäcke vor gefährdeten Gebäudeöffnungen (Lichtschächte).
- Errichten Sie provisorische Wasserwehren.
- Allfällige mobile Wassersperren aufstellen.

### Sorgen Sie vor!

Um Ihr Gebäude nachhaltig vor Elementarschäden zu schützen, lassen Sie sich von Ihrem GVB-Experten beraten. Die GVB bietet eine kostenlose Beratung vor Ort an. Vorbeugende Massnahmen können durch die Präventionsstiftung finanziell unterstützt werden. Grundsätzlich gilt: bauliche Massnahmen sind mobilen Massnahmen vorzuziehen.

- Halten Sie Entwässerungsabläufe frei.
- Erhöhen Sie Lichtschächte, damit kein Wasser in den Keller eindringt.
- Errichten Sie Schutzmauern oder Dämme.
- Haustechnik und Geräte wie Waschmaschine, Trockner nicht in überschwemmungsgefährdeten Räumen installieren. Im gefährdeten Bereich auch keine Wohn- und Arbeitsräume einrichten.
- Verankern Sie den Öltank, so dass er nicht aufschwimmen kann.
- Passen Sie wenn möglich das Gelände so an, dass es vom Haus her abfällt; erhöhen Sie Eingangsbereiche und Garageneinfahrt.
- Erkundigen Sie sich, ob Sie für eine optimale Deckung von Gebäude- und Umgebungsschäden von einer Zusatzversicherung profitieren können.



# FEUERWEHR STETTLEN

## PRÄVENTION

---



## So schützen Sie Ihr Haus vor Schäden durch Sturmwind

Das Wetter können Sie nicht beeinflussen – aber mit einigen einfachen Massnahmen Elementarschäden vorbeugen.

### Wo besteht Gefahr?

Bei Sturm sind grundsätzlich alle Gebäude gefährdet.  
Besonders aber:

- Gebäude in den Bergen, auf Hügeln oder in Föhntälern
- Gebäude, die dem Wind Angriffspunkte bieten wie weit herunter- oder nach vorne gezogene Dächer oder Nischen
- nicht fachgerecht gebaute Gebäude
- Gebäude z.B. am Ende einer Strasse oder eines Tals, in deren Umgebung der Wind kanalisiert wird und die in der Windrichtung liegen.

### So schützen Sie sich unmittelbar:

Gefährden Sie sich nicht selbst. Bleiben Sie während eines Sturms im Haus, und nehmen Sie keine Reparaturen vor. Bei drohendem Sturm oder Gewitter:

- Befestigen Sie lose Gegenstände. Binden Sie Gartenmöbel an oder versorgen Sie diese sicher.
- Schliessen Sie alle Fenster und Türen. Ziehen Sie Stoffstoren ein. Rafflamellenstoren immer hochziehen.
- Arretieren Sie Klappläden: Sind sie geschlossen, schützen diese die Fenster bei Sturm.
- Ordnen Sie Sofortmassnahmen an, um weitere Schäden zu verhindern. Veranlassen Sie beispielsweise rasch eine provisorische Abdeckung Ihres Daches.

### Sorgen Sie vor!

- Lassen Sie den Zustand Ihres Dachs regelmässig durch einen Dachdecker kontrollieren.
- Ersetzen Sie alte und spröde Materialien (Stoffe, Lamellen, Eternitplatten, etc.).
- Bei Neuanschaffungen setzen Sie auf Rollläden und Lamellenstoren, die bei Sturm die Fenster schützen: Wählen Sie Klasse 1 gemäss Norm SIA 342 für Windgeschwindigkeiten bis 100 km/h.
- Überprüfen Sie Bäume in der Nähe Ihres Hauses. Lassen Sie Äste schneiden, die es bei Wind berühren. Alte, kranke Bäume sind zu fällen
- Erkundigen Sie sich, ob Sie für eine optimale Deckung von Gebäude- und Umgebungsschäden von einer Zusatzversicherung profitieren können.